



# AFV *corner*

Das Magazin des Aargauischen Fussballverbandes

Ausgabe Nr. 11, August 2011



**10 Jahre Hansruedi Rohr: Eine Ära geht zu Ende**

**AFV-Cupfinaltag: Die besten Bilder und Impressionen**

**Aargauer Talente: Ein Schiedsrichter mit grossen Ambitionen**

Mit jedem  
Einsatz gewinnt  
[aargauersport.ch](http://aargauersport.ch)

**SWISSLOS**

Sportfonds Aargau

- 4/5 Vorwort Präsident AFV**
- 6–10 10 Jahre Hansruedi Rohr**  
Vorstandskollegen und enge Vertraute  
mit dem speziellen Rückblick
- 11 Wettspielkommission**  
Der Cupfinaltag
- 12/13 Marketing**  
Viele (neue) Wege führen nach Rom
- 14–17 Impressionen**  
Die besten Bilder vom AFV-Cupfinaltag in Schöffland
- 18–21 Technische Abteilung**  
Jahresbericht und AFV-Juniorenauswahlen
- 22/23 Aargauer Talente**  
Das Portrait von Schiedsrichter Filipe Morais
- 24–26 Spielpläne Vorrunde**  
2. und 3. Liga

## Impressum

AFV Corner, das Magazin des Aargauischen Fussballverbandes AFV

**Herausgeber:** Aargauischer Fussballverband AFV

**Redaktion:** Hannes Hurter

**Marketing:** Moreno Cavaliere

**Fotos:** Alexander Wagner und Hannes Hurter, ZVG

**Druck:** Buchmann Druck AG, Aargauerstrasse 250, 8048 Zürich

**Auflage:** 1000 Exemplare, erscheint zweimal pro Saison

**Adresse:** AFV, Distelbergstrasse 22, 5001 Aarau

**Website:** [www.football.ch/afv](http://www.football.ch/afv)

## Titelseite

*AFV-Präsident Hansruedi Rohr  
bei der Pokalübergabe in Schöffland*

**FOTO WAGNER**

Telefon 056 427 08 70  
Mobil 079 253 31 92

[awa@foto-wagner.ch](mailto:awa@foto-wagner.ch)  
[www.foto-wagner.ch](http://www.foto-wagner.ch)



# Vorwort Präsident AFV

*Geschätzte Leserin, geschätzter Leser*

Anlässlich der Delegiertenversammlung des SFV vom 21. Mai 2011 wurde eine Rekordzahl von Statuten- und Reglementsänderungen beschlossen. Die grösste Beachtung fand im Vorfeld der Antrag auf Reduzierung der Challenge League von 16 auf 10 Mannschaften. Diesem Antrag konnten die Delegierten unseres Regionalverbandes nicht zustimmen. Aufgrund von Gesprächen mit den Verantwortlichen der Klubs FC Aarau, FC Wohlen und FC Baden mussten wir erkennen, dass die Weiterführung von Mannschaften im Junioren-Spitzenfussball (Team Aargau) gefährdet ist, wenn die beiden Aargauer Klubs in der Challenge League in die 1. Liga absteigen sollten. Die Folge daraus wäre, dass die Förderung von Fussballtalenten in den Stützpunkten und Auswahlen des AFV im eigenen Kanton keine Fortsetzung mehr finden würde. Dies würde wiederum die lobenswerten Anstrengungen unseres Kantons auf der Ebene Sportschule, Sport-Kanti und Sportler-Lehre gefährden. Dieses Risiko konnten und wollten wir nicht eingehen. Nachdem die Verkleinerung der Challenge League dennoch beschlossen worden ist, wird der AFV nun die weitere Entwicklung im Auge behalten müssen.

Wie in der letzten Ausgabe des AFV Corner angekündigt, hat die Delegiertenversammlung des SFV auch die neue Rechtspflegeordnung angenommen. Leider wurde erst über die «kleine Revision» abgestimmt. Dies bedeutet, dass sich die Regelung des Verfahrensrechts auf die Instanzen des SFV (Kontroll- und Disziplinarkommission und Rekursgericht) beschränkt. Eine einheitliche Regelung des Verfahrensrechts für sämtliche Disziplinarinstanzen im SFV ist vorerst aufgeschoben worden. Sie hätte das Rekursreglement des AFV überflüssig gemacht. Da dies nun nicht der Fall ist, hat der Vorstand des AFV beschlossen, das Rekursreglement zu überarbeiten und an die heutigen Anforderungen anzupassen. Das neue Rechtspflegereglement des AFV führt das Einspracheverfahren ein, welches sowohl die Amateur Liga als auch mehrere Regionalverbände bereits kennen. Das Einspracheverfahren trägt dem Umstand Rechnung, dass Strafentscheide der Kontroll- und Strafkommision in der Regel, ohne Anhörung der Betroffenen, einzig aufgrund der Schiedsrichterrapporte erlassen werden. Das neue Verfahren ermöglicht es der Kontroll- und Strafkommision, einen Entscheid aufgrund der Argumente des Betroffenen in Wiedererwägung zu ziehen. Das Rekursrecht beschränkt sich dadurch auf Entscheide der Kontroll- und Strafkommision, die nach Gewährung des rechtlichen Gehörs an den Betroffenen erfolgt sind.



Der Vorteil der neuen Regelung liegt darin, dass die Verfahren in klaren Fällen rascher und kostengünstiger abgeschlossen werden können. Sie führt zudem dazu, dass das formal schwerfälliger und teurere Rekursverfahren weniger beschränkt werden muss. Das Einspracheverfahren entlastet auch die Rekurskommission des AFV, welche sich in letzter Zeit nicht über Mangel an Arbeit beklagen konnte. Im Rahmen einer Vernehmlassung bei den Vereinen des AFV ist das neue Rechtspflegereglement auf keine Kritik gestossen. Es wird anlässlich der Delegiertenversammlung des AFV vom 6. August 2011 zur Abstimmung gelangen.

Auf Kritik gestossen ist die Änderung des Wettspielreglements des SFV bezüglich der Spielerübertritte. Neu darf eine Entschädigung nur noch für die zwischen dem 12. und dem 21. Geburtstag eines Spielers im eigenen Verein geleistete Ausbildungsarbeit verlangt werden. Dies allerdings nur noch bis zum 23. Geburtstag des Spielers. Bei späteren Übertritten ist keine Ausbildungsentschädigung mehr geschuldet. Damit hat der SFV die Regelung der FIFA übernommen. Ich kann verstehen, dass es Vereine gibt, die nicht glücklich darüber sind, dass sie Ausbildungsentschädigungen, die sie für übernommene Spieler haben bezahlen müssen, bei einem erneuten Vereinswechsel nicht mehr weiterverrechnen können. Dies lässt sich meines Erachtens aber dadurch regeln, dass man den Spieler auf vertraglicher Basis an der Tragung der Ausbildungsentschädigung, die seinem früheren Verein bezahlt werden muss, beteiligt. Eine derartige Vereinbarung muss gemäss Art. 62 Ziff. 1 des Wettspielreglements allerdings innert zwei Monaten nach ihrem Abschluss beim Zentralsekretariat des SFV hinterlegt werden, damit sie die verbandsrechtliche Anerkennung erlangt.

Es bleibt abzuwarten, wie sich all die beschlossenen Reglementsanpassungen in der Praxis bewähren. Mit Ausnahme der neu eingeführten Kategorie der G Junioren (5- und 6-Jährige), wird man sie auf den Spielfeldern nicht

bemerken. Sie betreffen nämlich weit überwiegend den administrativen Bereich des Fussballsports. Mit ihnen sind die Anforderungen an die Vereinsfunktionäre nicht kleiner geworden. Dessen ist man sich im SFV durchaus bewusst. Man investiert denn auch einiges an Mitteln, um den Vereinsverantwortlichen die Arbeit zu erleichtern. Neuestes Beispiel ist die Rubrik «Club Corner» auf der Homepage des SFV ([www.football.ch](http://www.football.ch)). Sie ist als Know-how-Forum zur Unterstützung der Vereinsarbeit gedacht, das laufend ausgebaut wird. Anregungen und Tipps zu den Inhalten werden vom SFV gerne entgegengenommen und nach Möglichkeit umgesetzt.

Ich danke unseren Vereinen und allen ihren Funktionären sowohl für ihr Verständnis und ihren Einsatz bei der Umsetzung der neuen Regelungen, als auch für ihre engagierte und verantwortungsbewusste Arbeit bei der Ausbildung von qualitativ guten und fairen Fussballerinnen und Fussballern. Vom Verband aus werden wir uns bemühen, sie weiterhin bestmöglich zu unterstützen und ihnen ihre Arbeit wo immer möglich zu erleichtern.

**Hansruedi Rohr,**  
**Präsident AFV**

## Ein besonderer Rückblick auf die Ära von AFV-Präsident Hansruedi Rohr

*2001–2011 waren die zehn Jahre, in denen Hansruedi Rohr den AFV präsidierte und sich mit Kompetenz und sachlicher Unaufgeregtheit Anerkennung und viele Sympathien sicherte. Vorstandskollegen und enge Weggefährten von «Rotsch», wie ihn seine Brugger Freunde nennen, verabschieden sich in einer ganz persönlichen Art und Weise von ihm.*

### Die beste Wahl

Vor 12 Jahren, als ich mir über meine Nachfolge Gedanken machte, war mir klar: Hansruedi Rohr als damaliger Präsident der Rekurskommission muss es sein! Frühzeitig haben Hansruedi und ich über das Präsidium im AFV diskutiert. Ich habe versucht, ihm möglichst objektiv und lückenlos die vielseitigen Aufgaben und Pflichten sowie die mit der Führung des AFV verbundenen repräsentativen Aufgaben näher zu bringen. Ich weiss noch, als ob es erst gestern gewesen wäre, wie wir uns im Beisein unserer Partnerinnen anlässlich eines Nachtessens im Restaurant Mühle in Wohlenschwil intensiv über meine Nachfolge unterhalten hatten. Nach diesem Abend war ich fest überzeugt: Hansruedi wird der neue AFV-Präsident! Während 10 Jahren – seiner Frau Trudi hat er versprochen, nicht länger – hat er die Erwartungen aller erfüllt. Seine fachliche Kompetenz, sein stets korrektes Verhalten und sein ruhiges Wesen verbunden mit der Eigenschaft Zuzuhören sind einige Merkmale seiner hervorragenden Verbandsführung. Hansruedi war stets präsent auf allen Ebenen des Fussballs.

Ich hoffe, dass er sich künftig mehr Zeit für sich und seine Familie nimmt.

Dass er vieles, das er aus Gründen seines grossen Engagements nicht tun konnte, nachholen kann. Hansruedi lebte und lebt auch weiterhin für den Fussball. Ich danke ihm im Namen aller Fussballerinnen und Fussballer herzlich für sein Wirken und wünsche ihm alles Gute und besonders gute Gesundheit.

Willy Frey,  
Ehrenpräsident

### Manhattan oder nöd

Hansruedi war ein gern gesehener und häufiger Gast an unserer wöchentlichen WK/KSK-Sitzung am Dienstagabend. Zurückhaltend verfolgte er jeweils das Geschehen aus der Beobachter-Position, zur Diskussion standen wie immer Themen aus dem Spielbetrieb, Verschiebungsanträge, von den Schiedsrichtern rapportierte Ausschlüsse und vieles mehr. «Hansruedi, was meinst Du dazu?» tönte es nicht selten aus der Runde, vor allem dann, wenn entweder die Sachlage nicht eindeutig oder ein Reglementsprofi vonnöten war. Seine Meinung war dann auch immer sehr fundiert und differenziert, seine Stärken in der Diskussion waren «Zuhören», «Respekt vor anderen Meinungen» und was bei einem Juristen vor allem erstaunt «nicht immer Recht haben müssen».

Sowieso hat er sich bei der Entscheidungsfindung stets wieder zurückgenommen und diese der Kommission überlassen. Es kam auch vor, dass Hansruedi im Reglementsbereich gefragt war und so zum Beispiel ein zu behandelnder Fall im Sitzungsablauf um eine halbe Stunde zurückgestellt wurde. Hansruedi stellte sich in den

Dienst der Kommission und blätterte zielgerichtet in den zahlreichen Reglementen, um die strittige Reglementsfrage schliesslich durch das Zitieren des relevanten Paragraphen zu klären. Wie singt der Sänger Bligg in seinem Stück: «Machs mit Stil, Stil oder lass es si, Stil bringt dich as Ziel egal woher egal wohi, ja Stil muss si. Entweder Manhattan oder nöd, s gaht bestimmt au ohni doch mit ihm isch sLäbe schön.» Hansruedi hat sein Präsidentenamt wahrlich mit Stil gelebt und sich stets in allen Belangen mit dem Fairplay-Gedanken in den Dienst des Aargauer Fussballs gestellt. Hansruedi, herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit!

Stephan Richner, Präsident Kontroll- und Strafkommision

### Ein Kunstwerk-Transport in Bern

Hansruedi ist kein Typ, der die Konfrontation sucht, aber er ist ein Typ, der gerne auch mal spezielle Aufgaben übernimmt. So war dies auch bei der Verabschiedung von Ralph Zloczower und Hansruedi Hasler anlässlich der Delegiertenversammlung der Amateurliga (AL) des SFV in Bern. Als besonderes Abschiedsgeschenk haben die 13 Regionalpräsidenten je eine Collage mit allen Wimpeln der 13 Regionen, mit einem grosszügigen Rahmen, herstellen lassen. Diese Aufgabe hat natürlich Hansruedi Rohr gerne übernommen, zudem er ja einen grossräumigen Kombi fährt. Nur war dann sein Volvo trotzdem zu klein für den Transport der originellen Werke. Es blieb ihm nichts anderes übrig, als in der Hektik sofort einen Kastenwagen zu organisieren, um das Kunstwerk nach Bern zu transportieren. Die

Zeit drängte und wir warteten schon sehnhchst auf Hansruedi, da am Abend noch die Delegiertenversammlung der Amateurliga stattfand.

Etwas nervös traf Hansruedi dann in Bern ein, fuhr mit uns AL-Delegierten (hinten im Kastenwagen, zusammen mit den Kunstwerken, eingepfercht) noch kurz ins Hotel. Um ja keine Zeit zu verlieren, fand Hansruedi sogar noch eine coole Abkürzung über eine «doppelte Sicherheitslinie» hinaus. Es ging so schnell, dass dies niemand bemerkt hat und es gibt auch keine Zeugen, welche was gesehen hätten... Aber sonst hat er nie was «Verbotenes» gemacht, während der 10 Jahre als AFV-Präsident.

Ich persönlich habe die Art und Weise von Hansruedi sehr geschätzt. Er hat den Verband umsichtig und immer zum Wohle des Fussballsports geführt. Es war mir auch immer eine Freude, ihn an den verschiedenen Anlässen zu begleiten. Seine Fachkompetenz, sein Optimismus und seine Kameradschaft waren vorbildlich und haben im Verbandsvorstand zu einer äusserst angenehmen Zusammenarbeit beigetragen.

Herzlichen Dank Hansruedi!

**Roland Stöckli,**

**Präsident Wettspielkommission**

## **Der beste Schiri aller Zeiten**

Mir bleibt Hansruedi als der beste «Schiedsrichter» aller Zeiten in Erinnerung. Sein Sinn für Gerechtigkeit, sein Fingerspitzengefühl, seine Gabe, nach den Regeln zu handeln und dennoch grossen Spielraum zu lassen, könnte kein Schiedsrichter besser machen.

Dies muss wohl mit seinem Beruf als Gerichtspräsident zu tun haben. Für mich war Hansruedi stets ein gutes Vorbild, welches den Verband ausserordentlich gut repräsentierte.

**Moreno Cavaliere,**

**Verantwortlicher Marketing**



# 10 Jahre Hansruedi Rohr

## Fussball und Familie

Als allererstes möchte ich meinem Vater ein grosses Kompliment aussprechen dafür, wie er es immer wieder geschafft hat, Beruf, Fussball und Familie unter einen Hut zu bringen. Für eine solche Leistung braucht es zweifellos eine gute Organisation.

Was mir aus diesen 10 Jahren am meisten in Erinnerung bleiben wird, ist, dass er eben durch sein Organisationsgeschick nahezu alle Spiele seiner beiden Söhne verfolgt hat und immer mit Herz dabei war. Nach einem Spiel äusserte er auch Kritik, jedoch nicht an meiner Leistung oder derjenigen meines Bruders, sondern über das Verhalten einer seiner Söhne gegenüber dem Schiedsrichter. Denn für ihn war und ist immer klar, der Schiedsrichter hat nie Schuld an einer Niederlage. Er nahm die Schiedsrichter stets in Schutz, egal wie schlecht er an diesem Tag gepfiffen hat, was mich oftmals ärgerte. Jedoch möchte ich an dieser Stelle den Schiedsrichtern auch ein Kompliment aussprechen, denn es ist wahrlich nicht einfach, gegen 22 Akteure und Trainer anzukämpfen. Fairerweise muss man auch sagen, dass das Niveau der Schiedsrichter sich stetig steigert.

Für die Zukunft erhoffe ich mir, dass mein Vater nun mehr Zeit für die Familie findet, weiterhin unsere Spiele schauen kommt und natürlich auch gute Gesundheit, dass er uns wie auch dem Fussball noch lange erhalten bleibt.

**Christoph Rohr,**  
sein ältester Sohn



**Hansruedi Rohr überreicht Entfelden-Captain Marc Wehrli den Cupsieger-Pokal 2011**

## Begegnungen mit Hansruedi

Unsere Zusammenarbeit im Vorstand dauerte nur 1½ Jahre, nicht weil ich zu spät dazu kam ... nein, weil Hansruedi viel zu früh aufhört ...

Meine erste Begegnung mit Hansruedi ist schon etwas länger her, es war vor 27 Jahren beim FC Brugg. Unter der Leitung von Harry Kull hatte Hansruedi schon damals eine Funktion und war immer um den Teamgeist in der grossen Brugger FC-Familie besorgt.

Es folgte eine längere Pause, bis wir uns vor 10 Jahren als Junioren-Trainer an der Seitenlinie wieder begegneten, immer bemüht, den jungen Burschen das Fussballspielen zu ermöglichen.

Die dritte Begegnung hatten wir, wie erwähnt, vor 1½ Jahren im Vorstand des AFV. Ich erlebte Hansruedi sofort wieder als tollen und fairen Sportsfreund. Seine überlegte und korrekte Haltung gegenüber allen Parteien und seine Sachkenntnisse im Dschungel der Fussball-Reglemente haben mich sehr beeindruckt. Der AFV und der Fussballsport im Aargau haben Hansruedi sehr viel zu verdanken, dass wissen alle Sportler und Funktionäre, welche am Geschehen beteiligt sind. Hansruedi hat die ruhigere Zeit, ohne Sitzungen und Termine, natürlich sehr verdient und wenss ihm doch langweilig werden sollte, weiss er wo wir zu finden sind ...

**Rolf Zumsteg,**  
Präsident Seniorenkommission

## Rituale

Ich schätze es sehr, diese Persönlichkeit als Spieler, Vizepräsident, Präsident, Kollegen und Freund kennen gelernt zu haben. Unsere Wege kreuzten sich erstmals vor etlichen Jahren, genauer gesagt 1973, in der 2. Mannschaft des FC Brugg. Hier war schon erkennbar, dass Hansruedi der Mann für Rituale war.

### Ritual 1

Es wurde zur Tradition, dass nach dem Training im Restaurant Brüggli in Vogelsang ein gutes Kafi «Gravensteiner» getrunken wurde. Als ältester Spieler war es meine Pflicht, zu schauen, dass dieser «Jungspund» wohlbehalten nach Hause kam. Ich war erst beruhigt, wenn ich sah, wie das Licht in seinem Zimmer aufleuchtete.

Nachdem die Hörner abgestossen waren, übernahmen wir beide Verantwortung im Vorstand des FC Brugg (17 Jahre). Hansruedi Rohr als Vizepräsident und später als Präsident. Meine Wenigkeit als Sekretär, Clubhaus – und Veranstaltungschef. Es zeigte sich schon sehr bald, dass Hansruedi Rohr für höhere Aufgaben prädestiniert war. Mit der Wahl zum Präsidenten des Aargauischen Fussballverbandes wurde mir dies bestätigt. Zu unserer gemeinsamen Vorstandstätigkeit führte er den Verein kompetent, gradlinig und mir grosser Weitsicht.

### Ritual 2

Nach der Vorstandstätigkeit wurden von Hansruedi Rohr die jetzt legendären «Matchvorbereitungen» ins Leben gerufen. Es ist bis dato ein Privileg, in diesen exklusiven Kreis aufgenommen zu werden. Dieses Ritual läuft nach einem genau festgelegten Drehbuch ab. Bevor die Medizin (ein kleines Glas Whisky) getrunken werden darf, muss jeder ein kräftiges «Hopp Brugg» rufen und zum Abschluss noch einen Krummen (auch Meitschi-Bei genannt) rauchen. Diese Matchvorbereitungen wurden von ihm in guten Zeiten (1. Liga) wie in schlechten Zeiten (3. Liga) immer zelebriert.

### Ritual 3

Trotz seinem überfüllten Terminkalender freut es mich umso mehr, dass er sich die Zeit nimmt, sich an den Stammtisch setzt, um über Gott und die Welt zu reden. Auch an diesen Sitzungen gibt es ein Ritual: Es wird kein Whisky getrunken, sondern das Menü 1 bestellt. Was dies beinhaltet verrate ich nicht.

### Alles Gute Hansruedi!

**Martin Schumacher,  
einer der besten Freunde**

## 10 besondere Jahre

Als Vorstandsmitglied der Sportplatzkommission durfte ich die ganzen 10 Jahre von Hansruedis Amtsdauer miterleben und auch mitgestalten. Dabei lernte ich ihn als ganz besonderer Mensch kennen, als ganz besonderer Präsident und auch als ganz besonderer Kamerad. Eine Person mit natürlicher Ausstrahlung, Knowhow und viel Kompetenz – eine Persönlichkeit und Respektsperson. Sein Führungsstil ist sehr klar, fair, hilfsbereit und stets lösungsorientiert. Hansruedi versteht es, dort zu korrigieren, wo es nötig ist, ansonsten lässt er seine Ressortleiter ihren Job ausführen und führt den Verband mit viel Geschick. Er ist stets bestrebt, für eine gute Stimmung in seiner Mannschaft zu sorgen, denn nur ein gut funktionierendes Uhrwerk zeigt nach aussen auch die richtige Zeit an.

Immer aussergewöhnlich waren seine jährlichen Funktionärsessen. Jedes Treffen in einem anderen Bezirk des Kantons und stets mit Rätsel und sonstigen Denksportaufgaben gespickt. Oft brachte er uns an den Rand der Verzweiflung mit seinen kniffligen Fragen oder Aufgaben. Ja, manchmal mussten wir auch das Internet per Smartphone zu Hilfe nehmen und die Köpfe rauchten beinahe! Die feinen Mahlzeiten entschädigten uns aber jeweils wieder für das harte Knobeln ... Lieber Hansruedi, besten Dank für die ausgezeichnete und für mich sehr lehrreiche Zusammenarbeit während Deiner 10-jährigen Amtszeit. Ich wünsche Dir alles Gute und viel Gesundheit auf Deinem weiteren Weg, wohin auch immer er Dich führen wird.

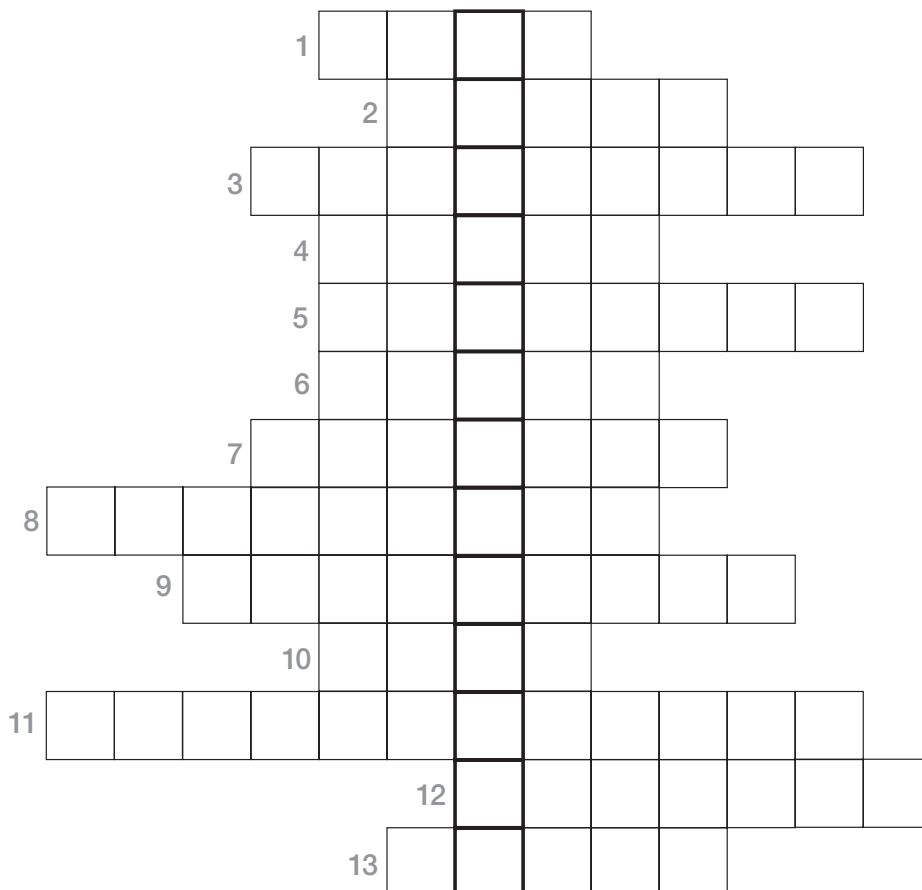
**Robert Gugler,  
Präsident Sportplatzkommission**

## Das Kreuzworträtsel

Hansruedi liebt nicht nur Fussball, Crèmeschnitte und Whisky, sondern auch schwierige Kreuzworträtsel ...

Christian Zemp, Finanzchef

- 1) Trainer Schweizer Nati WM 2006
- 2) Schweizermeister Saison 1992/1993
- 3) Torschütze WM 2010 Schweiz – Spanien
- 4) Trainer des Jahres 2010
- 5) Rekordinternationaler Torhüter Schweiz
- 6) Mädchenvorname
- 7) Austragungsland U-17 WM 2009
- 8) Aargauer Cupsieger 2009/2010
- 9) Weltmeister 1970
- 10) Austragungsstadt WM-Final 1954
- 11) Austragungsstadt WM-Spiel 2010 Schweiz – Honduras
- 12) Rekordinternationaler Schweiz
- 13) Aufsteiger 3./2. Liga 2010/2011



(Das Lösungswort: eine interessante Persönlichkeit)

## Der AFV-Cupfinaltag

Der Höhepunkt im Aargauer Amateurfussball ist der alljährliche AFV-Cupfinaltag, welcher jeweils von einem vom Verbandsvorstand des AFV ausgewählten Vereins der Region Aargau organisiert und durchgeführt wird. Am Auffahrtstag werden die Finals aller Kategorien gespielt und somit die Aargauer Cupsieger erkoren. Oft ist ein Cupsieg auch der Höhepunkt eines Amateurfussballers.

Vereine, welche einen Cupfinaltag organisieren wollen, können sich nach Ausschreibung in den Offiziellen Mitteilungen des Verbandes, beim AFV bewerben. Der Verbandsvorstand prüft die eingegangenen Bewerbungen jeweils gründlich und entscheidet dann über die Vergabe. Die Anforderungen an die Infrastruktur und der enorme Arbeitsaufwand für einen solchen Anlass sind nicht zu unterschätzen.

Hier kurz einige Voraussetzungen, welche ein Verein erfüllen muss: Es müssen zwei Fussballfelder in Originalgrösse und ein Platz für D9-er Junioren vorhanden sein. Zudem müssen genügend Garderoben zur Verfügung stehen, da jeweils drei Spiele zur gleichen Zeit stattfinden. Sind min-

destens diese Anforderungen erfüllt, dann wird der Verein berücksichtigt, welcher noch nie einen Cupfinaltag durchgeführt hat. Gibt es keinen solchen Bewerber, dann wird jener Verein berücksichtigt, welcher schon am längsten keinen solchen Anlass mehr durchgeführt hat. Es gibt natürlich auch Ausnahmen. Wenn zum Beispiel, wie dieses Jahr, ein Verein sein 100-jähriges Vereinsjubiläum feiert.

Der diesjährige Finaltag fand darum in Schöffland statt. Für uns eine ideale Voraussetzung, dass diese Finals Spiele reibungslos ausgetragen werden können. Der SC Schöffland hat mit einer hervorragenden Infrastruktur und einer beispielhaften Organisation diesen Anlass mit Auszeichnung bewältigt. Dafür möchten wir nochmals herzlich danken.

Die Spiele wurden mit viel Einsatz und Leidenschaft bestritten. Der Spielverlauf war überall spannend und die Resultate sind knapp ausgefallen. Dass es an so einem Anlass keine grössere Verletzungen oder Unsportlichkeiten gibt, ist für uns immer eine grosse Befriedigung. Der einzige Wermutstropfen an diesem Tag war der Frauenfinal. Ein Protest und der daraus entstehende Rekursfall waren und sind immer noch sehr unerfreulich für beide Mannschaften, wie auch für uns von der Wettspielkommission. Wir werden daraus die richtigen Lehren ziehen und hoffen, dass wir in Zukunft solche



Unklarheiten schon im Voraus klären können. Der erste Schritt ist schon mal gemacht. Mit dem neuen Cupreglement des AFV auf die neue Saison haben wir nun einen Leitfaden, welcher uns künftig vor unerfreulichen Vorkommnissen schützen sollte.

Freuen Sie sich jetzt auf die Fotoreportage vom Cupfinaltag in der Mitte des AFV-Corners.

**Roland Stöckli,**  
**Präsident Wettspielkommission**

## Viele (neue) Wege führen nach Rom

In der Ausgabe vom 15. Juni 2011 der Neuen Zürcher Zeitung (NZZ) ist der Schreibende auf ein aussergewöhnliches Inserat gestossen. Von Berufes wegen beachte ich die Werbung in Medien und insbesondere in den Printmedien mit besonderer Aufmerksamkeit. Was mir aber an diesem Tage in rot/schwarz ins Auge gesprungen ist, verdient doch eine ganz besondere Erwähnung.

Einer der erfolgreichsten Bundesligacclubs, Bayer 04 Leverkusen, bietet sich per Inserat als Werbeträger an. Und zwar kann ein potenzieller Kunde das «Package Bundesliga» oder das «Gesamtpackage Bundesliga inkl. Champions League» buchen. Dieses Feilbieten ist mindestens in zweierlei Hinsicht speziell: Zum ersten ist es erstmalig und neu, dass ein renommierter Club sich öffentlich als Werbeträger anbietet und zum zweiten ist es aussergewöhnlich, dass dieser ausgerechnet aus der bis anhin als eine der wenigen wirtschaftlich lukrativen nationalen Meisterschaften kommt, der deutschen Bundesliga. Ging man doch bis anhin davon aus, dass Bayer zu den Kroesus' der Liga gehoert und notabene als Werkself (deshalb trägt sie noch immer den Namen des Unternehmens) einer jener Clubs ist, der ohne finanzielle Sorgen durchs Fussball-Leben ziehen kann.

Weit gefehlt, wie es scheint: Da bietet man einem potenziellen Sponsoren 207 Stunden Bundesliga-TV-Präsenz und mehr als 50 Milliarden (!) Kontakte

über TV, Print- und digitale Medien an. Zudem liest man, dass 23 Millionen Menschen Bayer 04 Leverkusen sympathisch finden. Dazu kommen mehr als 12 Milliarden TV-Kontakte, welche Bayer in internationalen Märkten wie Nordamerika, Europa, Asien-Pazifik, Lateinamerika, Afrika und Nahost erzielte. 50 Stunden Nettosichtbarkeit im TV generierte der Hauptsponsor von Bayer 04 in der Saison 2010/11 in den Medien. Möchte man vergleichbare Werte mit der Schaltung von klassischen Medien erzielen, würde wohl ein Werbebudget daraus resultieren, welches die ganze Welt noch nicht gesehen hat und somit unbezahlbar wäre.

Bei diesen Werten muesste es doch ein leichtes sein, die entsprechenden Geldgeber zu finden!

Weit gefehlt! Was viele Vereine im kleinen erleben, nämlich die sehr aufwendige Suche nach Sponsoren, um die laufenden (oder aus dem Ruder laufenden) Kosten abzudecken, hat ebenfalls auf die Grossen oder gar die ganz Grossen übergegriffen. Es ist schwierig und es wird immer schwieriger, Gelder von Sponsoren oder Gönnern zur Finanzierung der Kosten zu erhalten. Die Frage nach dem ROI hat längst in allen Chefetagen Einzug gehalten. Return on Investment ist das Zauberwort und mancheiner will wissen, was aus den vielen Franken, Euros oder Dollars wird, welche er zum Beispiel in eine Fussballmannschaft investiert.

Oder denken Sie, dass die 30 Millionen Franken TV-Gelder, welche Cine-trade (Teleclub) dem SFV pro Saison bietet und damit das SRF (Schweizer Radio und Fernsehen) massiv in Zug-



zwang bringt, seien nicht genau auf den ROI gemessen...?

Tja, der Gegenwert: Bleiben wir beim Breitenfussball. Einem Geldgeber etwas über seinen persönlichen ROI zu erklären, dürfte schwierig werden.

Wenns Sie der Dorfmetzgerei Stocker erklären, dass so und so viele Leute zusätzlich in die Dorfmetz kommen, um einzukaufen, nur weil er die neuen Dresses der 3.-Liga-Mannschaft finanziert und noch einen rechten Zustupf in die Vereinskasse gegeben hat, begeben Sie sich aufs Glatteis. Wenn Sie ihm für die grosszügige Geste danken und keine Erwartungshaltung auslösen, sind Sie auf der sicheren Seite! Denn vermutlich gibt es praktisch kein oder nur wenig Zusatzpotenzial.

Nun zum AFV. Auf die Saison 2011/12 beschreitet der AFV ebenfalls neue Wege zum Thema Sponsoring: Um die laufenden und zukünftigen Kosten tragen zu können, ohne die Mitglieder, sprich die Vereine, mit mehr Gebühren auszustatten, hat sich der Vorstand



## **AFV-Cupfinaltag 2011 in Schöffland**



# Impressionen



# Impressionen





## Aus dem Jahresbericht

Weil Beat Baumann sich aus zeitlichen Gründen auf das Traineramt der U-13 Mädchen konzentrieren wollte, musste ein neuer Frauenverantwortlicher gesucht werden. Mit Andreas Zürcher konnte der ideale Nachfolger gefunden werden. Er startete mit sehr viel Elan und brachte sich sofort optimal ins Team ein.

Dies galt auch für den neuen Verantwortlichen der Stützpunkte. Mit Sascha Stauch konnte auf die Rückrunde eine hervorragende Unterstützung für Käru Born gefunden werden. Als SFV-Instruktor verfügt er über das nötige Rüstzeug für diesen Posten. Ab der neuen Saison wird er Hauptverantwortlicher der Stützpunkte sein.

Vielen Dank an Beat Baumann und Sascha Chirulli für das grosse Engagement als Ressortleiter und die stets angenehme Zusammenarbeit.

In neuer Zusammensetzung ging es nun daran, innovative Lösungen zu suchen. Es galt, die Qualität der bestehenden zu verbessern und neue, zeitgemässe Projekte anzugehen.

### Breitenfussball

Sehr viel Arbeit gab's für Markus Dort im neu geschaffenen Ressort Breitenfussball, standen doch einige Neuerungen an.

Im Kinderfussball wurde durch den SFV an den Ausführungsbestimmungen für die kleinsten Junioren, 5- und 6-jährige Kinder (Kategorie G-Junioren), gefeilt. Die Verantwortlichen im AFV konnten anlässlich des Besuchs eines Spielfestes für G-Junioren des FC Härkingen, gute Erkenntnisse für die Zukunft sammeln. Im letzten halben Jahr wurden über 80 Turnierveranstaltungen durchgeführt.

Auf Ende Saison trat Ralph Wahl von seinem Amt als Kinderfussball-Verantwortlicher zurück. Für seine Aufbauarbeit im Kinderfussball gebühren ihm ein grosses Lob und ein kräftiges Dankeschön.

### Stützpunkte

Damit die Qualität in den Stützpunkten weiter verbessert werden kann, plant Sascha Stauch einige Änderungen. Wurde bis anhin jeweils am Sonntagmorgen trainiert, wird dies ab nächster Saison am Mittwochnachmittag passieren. Trainiert wird in Zofingen, Gränichen, Wohlen, Baden/Fislisbach und Brugg. Der neue Verantwortliche wird gemeinsam mit den Trainern dafür besorgt sein, dass auf allen Stützpunkten der «rote Faden» in der Ausbildung umgesetzt wird. Zudem soll mit einer flächendeckenden Sichtung sichergestellt werden, dass kein Talent im Aargau vergessen geht.



### Zukunft

Man kann immer etwas besser oder noch besser machen. Daran arbeiten wir. Mit einem guten Teamgeist, gegenseitiger Unterstützung und respektvollem Umgang ist es leichter, diese Ziele zu erreichen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die einen grossen Teil ihrer Zeit dem Fussball widmen.

Ein spezieller Dank an die Ressortleiter sowie den Technischen Leiter für die gute Zusammenarbeit, der AFV-Geschäftsstelle für die fachkundige Unterstützung, Hannes Hurter für die wertvollen Berichterstattungen, sämtlichen AFV-Trainern und Instruktoressen für ihr grosses Engagement sowie dem AFV-Vorstand mit Präsident Hansruedi Rohr für die Unterstützung unserer Projekte und das entgegengebrachte Vertrauen.

**Hans Aemisegger,**

**Präsident Technische Kommission**

## U13-Regionalauswahl Mädchen

Auf die Saison 2010/11 wurden die Jahrgänge der Mädchenauswahlen neu definiert. Aus U16 und U14 wurden U15 und U13. Dies bedeutete für uns, dass wir nicht wie die vorherigen Jahre nur einen Jahrgang nach oben geben, sondern gleich das ganze Team. Wir begannen also im Sommer mit der Rekrutierung einer komplett neuen U13-Mannschaft.

Nach einigen Trainings und drei verlorenen Vorbereitungsspielen (Niederluzern Da/U13 Bern/U13 Innerschweiz) reisten wir mit gemischten Gefühlen ans erste Turnier im Tessin. Die Resultate der Vorbereitungsspiele täuschten nicht und wir verloren auch hier gegen die Ostschweiz und die Innerschweiz. Einzig gegen die Tessinerinnen konnten wir einen Sieg feiern.

Das Hallenturnier in Huttwil, wo alle Auswahlen anwesend waren, begann wieder mit zwei Niederlagen. Der Appell an die Spielerinnen, endlich die Verantwortung zu übernehmen und nicht immer auf die anderen abzuschieben, fruchtete und die restlichen fünf Spiele wurden alle gewonnen. Obschon es keine Rangliste gab, fanden findige Eltern heraus, dass wir sogar noch Turniersieger geworden wären.

Die Trainings im Frühjahr dienten vor allem dazu, sich im taktischen Bereich zu verbessern. Sah man am ersten Turnier in Yverdon die ersten guten Ansätze (ein Sieg, ein Unentschieden, eine Niederlage), konnten am abschliessenden Turnier in Huttwil alle drei Gegner (Solothurn, Bern, Innerschweiz) mit einem Gesamtscore von 7:0 geschlagen werden. Erfreulich, wenn man bedenkt, dass wir zu Beginn der Saison gegen Bern und die Innerschweiz noch keine Chance hatten.

So freuen wir uns auf die nächste Saison, wo wir erfreulicherweise schon 15 Spielerinnen kennen, welche für die neue U13 in Frage kommen. Wir werden ab Ende August Selektionstrainings durchführen. Dazu sind wir auf die Meldungen der Vereine bezüglich talentierter Spielerinnen mit den Jahrgängen 99/00/01 angewiesen.

**Beat Baumann Beat,**

**Rahel Lattmann,**

**Adrienne Krysl**

**Trainer U13**

## U13-Regionalauswahl Knaben

Nach einer guten Vorbereitungsphase und zwei Vorbereitungsspielen (3:3 gegen YB, 2:3 gegen die Nordwestschweizer Auswahl) nahmen wir uns einiges vor für das Turnier in Gränichen.

Im ersten Spiel trafen wir auf die Inner-schweizer Auswahl und gewannen verdient mit 4:1. Im zweiten Spiel war es nicht einfach gegen die favorisierten Tessiner zu spielen. Die Gäste setzten uns gekonnt unter Druck, und nach 20 Minuten stand es zwar noch 1:1, doch die Kräfte liessen immer mehr nach und es schlichen sich individuelle Fehler ein, so dass wir nicht mehr agieren konnten und die Gäste

verdient wenn auch etwas zu hoch mit 6:1 gewannen.

Im zweiten Turnier in Subingen spielten wir gegen die Solothurner Auswahl sehr engagiert. In der Startphase erarbeiteten wir uns gute Chancen, die leider nicht zu Toren führten. Es fehlte an Entschlossenheit, zudem hielt der Gäste-Torwart hervorragend. Nach einem Stellungsfehler und einem schönen Konter verloren wir 0:2. Nach einer längeren Pause stand das letzte Spiel gegen die starke Nordwestschweizer Auswahl an, wir wollten unbedingt dieses Turnier positiv beenden, und traten erneut sehr engagiert auf. Ein herrlicher Angriff über

die Flügel führte zur Führung. Im Verlaufe der Zeit nahm der Gegner das Spiel immer mehr in die Hand, und durch die Müdigkeit schlichen sich Fehler ein, so dass die Nordwestschweizer kurz vor Schluss mit 2:1 führten. Mit dem letzten Angriff und Einsatz fiel dann doch noch der umjubelte Ausgleich zum 2:2.

Im Grossen und Ganzen können wir mit den erbrachten Leistungen zufrieden sein. An dieser Stelle möchten wir uns bei den Spielern und deren Eltern für den Einsatz bedanken.

**Carlo Cecchino, Sascha Stauch**  
Trainer U13

## U14-Regionalauswahl Knaben

Mit der festen Überzeugung, das Finalturnier in Aesch zu erreichen, starteten die Trainer Karl-Heinz Born und Lothar Mayer Ende Februar mit dem Training. Gesamthaft wurden sechs Trainingseinheiten und zwei Freundschaftsspiele durchgeführt. Gegen den FC Brugg C-CCJL verloren die Boys im September noch mit 4:8, um im März Revanche zu nehmen, man bezwang den gleichen Gegner gleich mit 11:2. Auch gegen die Altersgenossen vom IFV absolvierten wir im Herbst ein Freundschaftsspiel, auch dort resultierte eine Niederlage mit 2:4. Das intensive Spiel im Frühling gegen den gleichen Gegner endete 4:4.

Mit den ersichtlichen Fortschritten aus den Trainingseinheiten und den Spielen freuten wir uns auf das anstehende Turnier in Gränichen.

Mit dem Anpfiff gegen die Regionalauswahl U14 des SKFV war aber nach kurzer Zeit ersichtlich, dass die Boys vom AFV in fast allen Bereichen nur zweiter Sieger waren, sie verloren das Spiel klar mit 0:3.

Im zweiten Spiel gegen den FVRZ zeigten die Spieler des AFV ein ganz anderes Gesicht und übernahmen sofort das Diktat. Dass am Schluss nur ein 1:1 daraus resultierte, war ein schlechter Lohn für eine engagierte Leistung.

Im letzten Spiel schlugen die Zürcher noch die Kollegen aus dem Solothurnischen mit 3:0 und wurden somit doch noch klarer Gruppensieger und qualifizierten sich für das Finalturnier. Der AFV schloss die Gruppe auf dem zweiten Schlussrang ab und beendete somit die Tätigkeiten der U14 Regionalauswahl.

**Karl-Heinz Born, Lothar Mayer**  
Trainer U14

## U15-Regionalauswahl Mädchen

An drei Samstagmorgen im Januar bereiteten wir uns in der Militärsporthalle Bremgarten auf das zweitägige Auswahlturnier in Widnau vor.

Die Mädchen waren mit Elan und Tatkraft dabei, Sie freuten sich riesig auf das Turnier. Das Turnier förderte den Teamgeist und das Zusammengehörigkeitsgefühl der Mannschaft. Die sportliche Seite war gemischt. Am ersten Tag bekundeten wir grosse Mühe mit den Futsalregeln, trotzdem verpassten wir den Einzug in die Finalrunde der Besten nur knapp, es fehlte nur ein Tor. Am zweiten Tag konnten wir uns steigern und durften auf ein erfolgreiches Turnier zurückschauen.

Ab April trainierten wir in vier Trainingsblöcken, absolvierten drei Freundschaftsspiele und das Abschlussturnier in Huttwil. Die zwei Freundschaftsspiele gegen Zürich Süd und die Nordwestschweiz gewannen wir klar und jenes gegen Bern endete unentschieden. Die Spielerinnen versuchten, das im Training gelernte im Match umzusetzen, wir sahen von Match zu Match grosse Fortschritte.

Nun fieberten alle dem Abschlussturnier in Huttwil entgegen. Es wollten sich alle von ihrer besten Seite präsentieren, da das Turnier unter Beobachtung der Schweizer Nationaltrainerinnen stand.

Im ersten Spiel gegen Zürich Süd setzten wir die Trainingsschwerpunkte – das Spiel in die Breite und die Durchbruchpässe – voll um. Es war das beste Saisonspiel, wir gewannen 2:0.

Das zweite Spiel gegen die Ostschweiz lief nicht nach Wunsch, es gelang uns nur wenig, trotzdem gaben wir nicht auf! Wir verloren das Spiel mit 2:4. Im dritten Spiel konnten wir wieder an die Leistung des ersten anknüpfen und schlugen die Auswahl aus der Nordwestschweiz mit 2:0.

Am Ende des Turniers bekamen wir ein sehr positives Feedback der U16-Nationaltrainerin Brigitte Steiner. Wir hatten die sportlichen Vorgaben des Schweizerischen Fussballverbandes voll umgesetzt, Trainerin Nina Ellingsen bekam ein Lob für ihr Coaching. Brigitte Steiner sind einige Spielerinnen aufgefallen, die eventuell noch ein Aufgebot für ein Selektionstraining der U16-Nationalmannschaft erhalten.

Nina und ich hatten grosse Freude, mit dieser Mannschaft zu arbeiten und ihre grossen Fortschritte im spielerischen und vor allem im taktischen Bereich zu beobachten.

**Silvia Augstburger**  
**Assistenztrainerin U15**

## «Meine Tochter motiviert mich, etwas zu erreichen»

**Er trainiert mehr als manch ambitionierter Fussballer, ist äusserst ehrgeizig und bringt praktisch alle Voraussetzungen mit, um ein Top-Schiedsrichter zu werden:**

**Filipe Morais (24) spricht mit dem AFV über die Ziele als Schiedsrichter, seinen Weg in den Aargau und seine Tochter Ana Catarina.**

Filipe Morais kam mit 11 Monaten aus Portugal in die Schweiz und wuchs im idyllischen Luzerner Hinterland auf. Fussball spielte seit jeher eine wichtige Rolle in seinem Leben: Nebst seinem Stammverein Altbüron spielte der talentierte offensive Mittelfeldspieler beim FC Luzern und schaffte es in die U14-Auswahl des Innerschweizer Fussballverbands (IFV). Noch als Junior absolvierte Morais den Schiedsrichter-Kurs und begann mit den ersten Einsätzen als Unparteiischer. Bald stellte ihn der IFV vor die Entscheidung, entweder auf die Karte Fussball, oder die Karte Schiedsrichter zu setzen. Und so hörte Morais nach einem Jahr als Schiri wieder auf. Doch als es ihn beruflich in den Aargau zog, merkte er, dass ihm etwas fehlte – und er meinte damit nicht den Kanton Luzern.

«Ich war wirklich gerne Schiri und wollte unbedingt wieder zurück.»

2008 war es soweit, Morais lancierte seine Schiedsrichter-Laufbahn neu und bekam schnell positive Rückmeldungen von Inspizienten. Als Aktiver spielte Morais bereits beim FC Sarmenstorf in der 3. Liga, deshalb brauchte er nicht allzu lange zu überlegen, als er vom FCS für ein Engagement als Schiri angefragt wurde. «Ich kannte Sarmenstorf, es ist ein gut ge-

führter Verein mit tollen Leuten.» Seit diesem Sommer pfeift Morais nun offiziell für Sarmenstorf.

In den letzten drei Jahren investierte der Bank-Kundenberater sehr viel in sein grösstes Hobby und beschreitet zielgerichtet den Weg nach oben. In seiner Freizeit geht er oft joggen, ist mit dem Bike unterwegs oder spielt Tennis. Nur logisch, dass er zu den fittesten Schiris in unserem Verbandsgebiet zählt. Morais gilt als anständiger und bodenständiger Schiedsrichter, was zusammen mit seinem enormen Ehrgeiz manchmal zur Gratwanderung wird. Die natürliche Art harmonisiert nicht immer mit dem grossen Engagement und der konsequenten Einstellung, gegen aussen kann das schon mal als verbissen wirken.

Gibt es denn ein Rezept, um heikle Partien erfolgreich zu pfeifen? «Es sind verschiedene Dinge, die dazu beitragen: Präventiv agieren, stets aufmerksam sein, sich locker geben im Umgang mit den Spielern und vor allem gut kommunizieren.» Morais spricht 6 Sprachen – kein Wunder, zählt die Kommunikation neben der Schnelligkeit und dem Fussball-Verständnis zu seinen Stärken.

Ein wichtiger Part in seinem Leben spielt die vierjährige Tochter Ana Catarina. «Sie motiviert mich immer wieder aufs Neue, etwas zu erreichen. Ich möchte, dass sie stolz sein kann auf mich.» Stolz ist sie bestimmt schon, dass ihr Papa zur «Schiedsrichter-Talentgruppe AFV» gehört. Das bedeutet mehr Trainings und mehr Theorie-



Mit seiner Tochter Ana Catarina

lektionen. Das passt aber auch zu seinen sportlichen und persönlichen Zielsetzungen: «Jeder ambitionierte Schiedsrichter träumt davon, einmal in einem grossen Stadion mit vielen Zuschauern zu pfeifen, ich bin daher keine Ausnahme. Ich setze mir jedoch eher kurzfristige Ziele: Ich möchte es in den nächsten 3–4 Jahren ins Talentjahr schaffen, wo man nach erfolgreichem Bestehen für die 1. Liga qualifiziert ist.»

Von Luigi Ponte, dem Chef der Schweizer Schiedsrichter, gibt's ein dickes Lob: «Filipe wird ganz ein guter Schiedsrichter! Er muss noch lernen, sich in gewissen Situationen in den Hintergrund zu stellen. In der letzten Saison machte er einen grossen Schritt nach vorne. Läuferisch ist Filipe absolut top.»

Der schnelle Portugiese ist ein grosser Anhänger des FC Porto. Gleichzeitig fühlt er sich in der Schweiz pudelwohl und sagt, dass er mittlerweile auch ein grosser Fan der Schweizer Nati sei. Wenn Morais einen Wunsch offen hätte, wünschte er sich, «dass sich meine Zuversicht verwirklicht und dass der Traum Realität wird.»



*Morais im Einsatz am AFV-Cupfinaltag 2011*



*Zwei Laufwunder: Viktor Röthlin und Filipe Morais am Luzerner Marathon*

Name: Filipe Morais  
Geburtsdatum: 14. Februar 1987  
Geburtsort: Chaves, Portugal  
Zivilstand: ledig  
Club: FC Sarmenstorf  
Lieblingsclub: FC Porto

## **DAFÜR ODER DAGEGEN?**

### **Für oder gegen Professionalisierung der Schiedsrichter?**

Dafür! Meiner Meinung nach ist es bedenklich, dass im hochbezahlten Profifussball die Schiedsrichter die einzigen Amateure auf dem Platz sind.

### **Für oder gegen Videobeweis?**

Dagegen! Schiedsrichter sind auch nur Menschen und deshalb fehlbar. Zudem würde es den Spielfluss hemmen, das macht es für die Zuschauer nicht attraktiver.

### **Für oder gegen zwei zusätzliche Assistenten?**

Dagegen! Schon rein optisch gefällt es mir nicht. Die beiden Zusätzlichen bringen nicht allzu viele Vorteile.

# Wettkalender

## 2. Liga / Regional

19.08.2011	20:00	FC Suhr 1 - FC Wohlen U-23
20.08.2011	17:30	FC Kölliken 1 - FC Lenzburg 1
20.08.2011	18:00	FC Bremgarten 1 - FC Meisterschwanden 1
20.08.2011	18:30	FC Brugg 1 - FC Windisch 1
20.08.2011	18:30	FC Oftringen 1 - FC Menzo Reinach 1
20.08.2011	18:30	FC Frick 1 - FC Rothrist 1
26.08.2011	20:00	FC Lenzburg 1 - FC Suhr 1
27.08.2011	18:00	FC Bremgarten 1 - FC Kölliken 1
27.08.2011	18:00	FC Meisterschwanden 1 - FC Rothrist 1
27.08.2011	19:00	FC Windisch 1 - FC Oftringen 1
28.08.2011	15:00	FC Wohlen U-23 - FC Brugg 1
28.08.2011	15:15	FC Menzo Reinach 1 - FC Frick 1
02.09.2011	20:00	FC Suhr 1 - FC Bremgarten 1
03.09.2011	18:30	FC Brugg 1 - FC Lenzburg 1
03.09.2011	18:30	FC Oftringen 1 - FC Wohlen U-23
03.09.2011	18:30	FC Frick 1 - FC Windisch 1
04.09.2011	15:00	FC Rothrist 1 - FC Menzo Reinach 1
09.09.2011	20:00	FC Lenzburg 1 - FC Oftringen 1
10.09.2011	18:00	FC Bremgarten 1 - FC Brugg 1
10.09.2011	18:00	FC Meisterschwanden 1 - FC Menzo Reinach 1
10.09.2011	19:00	FC Windisch 1 - FC Rothrist 1
11.09.2011	15:00	FC Wohlen U-23 - FC Frick 1
11.09.2011	15:00	FC Kölliken 1 - FC Suhr 1
14.09.2011	20:00	FC Kölliken 1 - FC Meisterschwanden 1
16.09.2011	20:15	FC Suhr 1 - FC Meisterschwanden 1
17.09.2011	__:__	FC Oftringen 1 - FC Bremgarten 1
17.09.2011	__:__	FC Frick 1 - FC Lenzburg 1
17.09.2011	__:__	FC Menzo Reinach 1 - FC Windisch 1
17.09.2011	18:00	FC Rothrist 1 - FC Wohlen U-23
17.09.2011	18:30	FC Brugg 1 - FC Kölliken 1
23.09.2011	20:00	FC Lenzburg 1 - FC Rothrist 1
23.09.2011	20:00	FC Suhr 1 - FC Brugg 1
24.09.2011	17:30	FC Kölliken 1 - FC Oftringen 1
24.09.2011	18:00	FC Bremgarten 1 - FC Frick 1
24.09.2011	18:00	FC Meisterschwanden 1 - FC Windisch 1
25.09.2011	15:00	FC Wohlen U-23 - FC Menzo Reinach 1
01.10.2011	18:00	FC Rothrist 1 - FC Bremgarten 1
01.10.2011	18:30	FC Brugg 1 - FC Meisterschwanden 1
01.10.2011	18:30	FC Oftringen 1 - FC Suhr 1
01.10.2011	18:30	FC Frick 1 - FC Kölliken 1
01.10.2011	19:00	FC Windisch 1 - FC Wohlen U-23
02.10.2011	15:15	FC Menzo Reinach 1 - FC Lenzburg 1
07.10.2011	20:00	FC Lenzburg 1 - FC Windisch 1
07.10.2011	20:00	FC Suhr 1 - FC Frick 1
08.10.2011	17:30	FC Kölliken 1 - FC Rothrist 1
08.10.2011	18:00	FC Bremgarten 1 - FC Menzo Reinach 1
08.10.2011	18:00	FC Meisterschwanden 1 - FC Wohlen U-23

08.10.2011	18:30	FC Brugg 1 - FC Oftringen 1
15.10.2011	18:00	FC Rothrist 1 - FC Suhr 1
15.10.2011	18:00	FC Wohlen U-23 - FC Lenzburg 1
15.10.2011	18:30	FC Oftringen 1 - FC Meisterschwanden 1
15.10.2011	18:30	FC Frick 1 - FC Brugg 1
15.10.2011	19:00	FC Windisch 1 - FC Bremgarten 1
16.10.2011	15:15	FC Menzo Reinach 1 - FC Kölliken 1
21.10.2011	20:00	FC Suhr 1 - FC Menzo Reinach 1
22.10.2011	17:30	FC Kölliken 1 - FC Windisch 1
22.10.2011	18:00	FC Meisterschwanden 1 - FC Lenzburg 1
22.10.2011	18:30	FC Brugg 1 - FC Rothrist 1
22.10.2011	18:30	FC Oftringen 1 - FC Frick 1
23.10.2011	15:00	FC Bremgarten 1 - FC Wohlen U-23
28.10.2011	20:00	FC Lenzburg 1 - FC Bremgarten 1
29.10.2011	18:00	FC Rothrist 1 - FC Oftringen 1
29.10.2011	18:30	FC Frick 1 - FC Meisterschwanden 1
29.10.2011	19:00	FC Windisch 1 - FC Suhr 1
30.10.2011	15:00	FC Wohlen U-23 - FC Kölliken 1
30.10.2011	15:15	FC Menzo Reinach 1 - FC Brugg 1

## 3. Liga - Gruppe 1

19.08.2011	20:00	FC Küttigen 1 - SC Zofingen 2
19.08.2011	20:00	FC Niedergösgen 1 - FC Mladost Aarau
19.08.2011	20:00	FC Entfelden 2 - KF Liria
20.08.2011	15:00	FC Gontenschwil 1 - FC Beinwil am See 1
21.08.2011	14:00	FC Aarau 2 - SC Schöftland 2
23.08.2011	20:00	FC Muhen 1 - FC Gränichen 1
26.08.2011	20:00	SC Zofingen 2 - SC Schöftland 2
26.08.2011	20:00	FC Küttigen 1 - FC Gontenschwil 1
27.08.2011	18:00	KF Liria - FC Aarau 2
27.08.2011	18:00	FC Gränichen 1 - FC Entfelden 2
27.08.2011	18:00	FC Mladost Aarau - FC Muhen 1
27.08.2011	18:00	FC Beinwil am See 1 - FC Niedergösgen 1
02.09.2011	20:30	FC Aarau 2 - FC Gränichen 1
04.09.2011	__:__	FC Niedergösgen 1 - FC Küttigen 1
04.09.2011	__:__	FC Muhen 1 - FC Beinwil am See 1
04.09.2011	10:00	SC Schöftland 2 - KF Liria
04.09.2011	15:00	FC Entfelden 2 - FC Mladost Aarau
04.09.2011	17:00	FC Gontenschwil 1 - SC Zofingen 2
07.09.2011	20:00	SC Zofingen 2 - KF Liria
07.09.2011	20:00	FC Gränichen 1 - SC Schöftland 2
07.09.2011	20:00	FC Mladost Aarau - FC Aarau 2
07.09.2011	20:00	FC Beinwil am See 1 - FC Entfelden 2
07.09.2011	20:00	FC Küttigen 1 - FC Muhen 1
07.09.2011	20:00	FC Gontenschwil 1 - FC Niedergösgen 1
09.09.2011	20:00	FC Niedergösgen 1 - SC Zofingen 2
09.09.2011	20:00	FC Entfelden 2 - FC Küttigen 1
09.09.2011	20:30	FC Aarau 2 - FC Beinwil am See 1

10.09.2011	18:00	KF Liria - FC Gränichen 1
10.09.2011	18:00	FC Muhen 1 - FC Gontenschwil 1
11.09.2011	10:00	SC Schöffland 2 - FC Mladost Aarau
16.09.2011	20:00	FC Küttigen 1 - FC Aarau 2
16.09.2011	20:00	FC Niedergösgen 1 - FC Muhen 1
16.09.2011	20:00	SC Zofingen 2 - FC Gränichen 1
17.09.2011	__:__	FC Gontenschwil 1 - FC Entfelden 2
17.09.2011	18:00	FC Mladost Aarau - KF Liria
17.09.2011	18:00	FC Beinwil am See 1 - SC Schöffland 2
23.09.2011	20:00	FC Entfelden 2 - FC Niedergösgen 1
24.09.2011	18:00	FC Muhen 1 - SC Zofingen 2
24.09.2011	18:00	KF Liria - FC Beinwil am See 1
24.09.2011	18:00	FC Gränichen 1 - FC Mladost Aarau
25.09.2011	10:00	SC Schöffland 2 - FC Küttigen 1
25.09.2011	14:00	FC Aarau 2 - FC Gontenschwil 1
02.10.2011	__:__	SC Zofingen 2 - FC Mladost Aarau
02.10.2011	__:__	FC Beinwil am See 1 - FC Gränichen 1
02.10.2011	__:__	FC Küttigen 1 - KF Liria
02.10.2011	__:__	FC Niedergösgen 1 - FC Aarau 2
02.10.2011	__:__	FC Muhen 1 - FC Entfelden 2
02.10.2011	17:00	FC Gontenschwil 1 - SC Schöffland 2
07.10.2011	20:00	FC Entfelden 2 - SC Zofingen 2
07.10.2011	20:30	FC Aarau 2 - FC Muhen 1
08.10.2011	18:00	KF Liria - FC Gontenschwil 1
08.10.2011	18:00	FC Gränichen 1 - FC Küttigen 1
08.10.2011	18:00	FC Mladost Aarau - FC Beinwil am See 1
09.10.2011	10:00	SC Schöffland 2 - FC Niedergösgen 1
14.10.2011	20:00	SC Zofingen 2 - FC Beinwil am See 1
14.10.2011	20:00	FC Küttigen 1 - FC Mladost Aarau
14.10.2011	20:00	FC Niedergösgen 1 - KF Liria
14.10.2011	20:00	FC Entfelden 2 - FC Aarau 2
15.10.2011	18:00	FC Muhen 1 - SC Schöffland 2
16.10.2011	17:00	FC Gontenschwil 1 - FC Gränichen 1
21.10.2011	20:30	FC Aarau 2 - SC Zofingen 2
23.10.2011	__:__	KF Liria - FC Muhen 1
23.10.2011	__:__	FC Gränichen 1 - FC Niedergösgen 1
23.10.2011	__:__	FC Mladost Aarau - FC Gontenschwil 1
23.10.2011	__:__	FC Beinwil am See 1 - FC Küttigen 1
23.10.2011	14:30	SC Schöffland 2 - FC Entfelden 2
28.10.2011	20:00	SC Zofingen 2 - FC Küttigen 1
29.10.2011	18:00	FC Beinwil am See 1 - FC Gontenschwil 1
29.10.2011	18:00	FC Mladost Aarau - FC Niedergösgen 1
29.10.2011	18:00	FC Gränichen 1 - FC Muhen 1
29.10.2011	18:00	KF Liria - FC Entfelden 2
30.10.2011	10:00	SC Schöffland 2 - FC Aarau 2

## 3. Liga - Gruppe 2

21.08.2011	__:__	FC Muri 2 - SC Seengen 1
21.08.2011	__:__	FC Rapperswil 1 - FC Lenzburg 2
21.08.2011	__:__	FC Tägerig 1 - FC Mellingen 1
21.08.2011	__:__	FC Dottikon 1 - FC Sarmenstorf 1
21.08.2011	__:__	FC Brugg 2 - FC Niederlenz 1
21.08.2011	14:30	FC Othmarsingen 1 - FC Buchs 1
26.08.2011	20:15	SC Seengen 1 - FC Buchs 1
27.08.2011	18:00	FC Niederlenz 1 - FC Othmarsingen 1
27.08.2011	18:00	FC Sarmenstorf 1 - FC Brugg 2
27.08.2011	18:00	FC Mellingen 1 - FC Dottikon 1
27.08.2011	18:00	FC Lenzburg 2 - FC Tägerig 1
27.08.2011	18:00	FC Muri 2 - FC Rapperswil 1
02.09.2011	20:00	FC Dottikon 1 - FC Lenzburg 2
03.09.2011	18:00	FC Buchs 1 - FC Niederlenz 1
03.09.2011	18:00	FC Rapperswil 1 - SC Seengen 1
03.09.2011	18:00	FC Tägerig 1 - FC Muri 2
04.09.2011	__:__	FC Brugg 2 - FC Mellingen 1
04.09.2011	14:30	FC Othmarsingen 1 - FC Sarmenstorf 1
07.09.2011	20:00	SC Seengen 1 - FC Niederlenz 1
07.09.2011	20:00	FC Sarmenstorf 1 - FC Buchs 1
07.09.2011	20:00	FC Mellingen 1 - FC Othmarsingen 1
07.09.2011	20:00	FC Lenzburg 2 - FC Brugg 2
07.09.2011	20:00	FC Muri 2 - FC Dottikon 1
07.09.2011	20:00	FC Rapperswil 1 - FC Tägerig 1
11.09.2011	__:__	FC Tägerig 1 - SC Seengen 1
11.09.2011	__:__	FC Dottikon 1 - FC Rapperswil 1
11.09.2011	__:__	FC Brugg 2 - FC Muri 2
11.09.2011	__:__	FC Buchs 1 - FC Mellingen 1
11.09.2011	14:30	FC Niederlenz 1 - FC Sarmenstorf 1
11.09.2011	14:30	FC Othmarsingen 1 - FC Lenzburg 2
16.09.2011	20:15	SC Seengen 1 - FC Sarmenstorf 1
17.09.2011	18:00	FC Mellingen 1 - FC Niederlenz 1
17.09.2011	18:00	FC Lenzburg 2 - FC Buchs 1
17.09.2011	18:00	FC Muri 2 - FC Othmarsingen 1
17.09.2011	18:00	FC Rapperswil 1 - FC Brugg 2
17.09.2011	18:00	FC Tägerig 1 - FC Dottikon 1
23.09.2011	20:00	FC Dottikon 1 - SC Seengen 1
24.09.2011	18:00	FC Buchs 1 - FC Muri 2
24.09.2011	18:00	FC Niederlenz 1 - FC Lenzburg 2
24.09.2011	18:00	FC Sarmenstorf 1 - FC Mellingen 1
25.09.2011	__:__	FC Brugg 2 - FC Tägerig 1
25.09.2011	14:30	FC Othmarsingen 1 - FC Rapperswil 1
28.09.2011	20:00	FC Rapperswil 1 - FC Buchs 1
30.09.2011	20:00	FC Dottikon 1 - FC Brugg 2
30.09.2011	20:15	SC Seengen 1 - FC Mellingen 1
01.10.2011	18:00	FC Lenzburg 2 - FC Sarmenstorf 1
01.10.2011	18:00	FC Muri 2 - FC Niederlenz 1
01.10.2011	18:00	FC Tägerig 1 - FC Othmarsingen 1

# Wettkalender

09.10.2011 \_\_:\_\_ FC Brugg 2 - SC Seengen 1  
 09.10.2011 \_\_:\_\_ FC Buchs 1 - FC Tägerig 1  
 09.10.2011 \_\_:\_\_ FC Sarmenstorf 1 - FC Muri 2  
 09.10.2011 \_\_:\_\_ FC Mellingen 1 - FC Lenzburg 2  
 09.10.2011 14:30 FC Niederlenz 1 - FC Rapperswil 1  
 09.10.2011 14:30 FC Othmarsingen 1 - FC Dottikon 1

14.10.2011 20:00 FC Dottikon 1 - FC Buchs 1  
 14.10.2011 20:15 SC Seengen 1 - FC Lenzburg 2

15.10.2011 18:00 FC Muri 2 - FC Mellingen 1  
 15.10.2011 18:00 FC Rapperswil 1 - FC Sarmenstorf 1  
 15.10.2011 18:00 FC Tägerig 1 - FC Niederlenz 1

16.10.2011 \_\_:\_\_ FC Brugg 2 - FC Othmarsingen 1

22.10.2011 18:00 FC Buchs 1 - FC Brugg 2  
 22.10.2011 18:00 FC Niederlenz 1 - FC Dottikon 1  
 22.10.2011 18:00 FC Sarmenstorf 1 - FC Tägerig 1  
 22.10.2011 18:00 FC Mellingen 1 - FC Rapperswil 1  
 22.10.2011 18:00 FC Lenzburg 2 - FC Muri 2

23.10.2011 14:30 FC Othmarsingen 1 - SC Seengen 1

30.10.2011 \_\_:\_\_ FC Buchs 1 - FC Othmarsingen 1  
 30.10.2011 \_\_:\_\_ SC Seengen 1 - FC Muri 2  
 30.10.2011 \_\_:\_\_ FC Lenzburg 2 - FC Rapperswil 1  
 30.10.2011 \_\_:\_\_ FC Mellingen 1 - FC Tägerig 1  
 30.10.2011 \_\_:\_\_ FC Sarmenstorf 1 - FC Dottikon 1  
 30.10.2011 14:30 FC Niederlenz 1 - FC Brugg 2

## 3. Liga - Gruppe 3

19.08.2011 20:00 FC Koblenz 1 - FC Fislisbach 1  
 19.08.2011 20:00 FC Neuenhof 1 - FC Leibstadt 1

20.08.2011 18:00 FC Mutschellen 1 - SV Würenlos 1  
 20.08.2011 18:00 FC Klingnau 1 - FC Baden 2

21.08.2011 11:00 FC Juventina Wettingen 1 - FC Wettingen 93 2  
 21.08.2011 15:00 SC Zurzach 1 - FC Spreitenbach 1

28.08.2011 \_\_:\_\_ FC Baden 2 - FC Juventina Wettingen 1  
 28.08.2011 \_\_:\_\_ SV Würenlos 1 - FC Klingnau 1  
 28.08.2011 \_\_:\_\_ FC Leibstadt 1 - FC Mutschellen 1  
 28.08.2011 \_\_:\_\_ FC Spreitenbach 1 - FC Neuenhof 1  
 28.08.2011 10:00 FC Koblenz 1 - SC Zurzach 1  
 28.08.2011 17:00 FC Fislisbach 1 - FC Wettingen 93 2

02.09.2011 20:00 FC Neuenhof 1 - FC Koblenz 1  
 02.09.2011 20:00 FC Wettingen 93 2 - FC Baden 2

03.09.2011 18:00 FC Mutschellen 1 - FC Spreitenbach 1  
 03.09.2011 18:00 FC Klingnau 1 - FC Leibstadt 1  
 03.09.2011 18:00 SC Zurzach 1 - FC Fislisbach 1

04.09.2011 11:00 FC Juventina Wettingen 1 - SV Würenlos 1

06.09.2011 20:00 FC Koblenz 1 - FC Mutschellen 1  
 06.09.2011 20:00 SC Zurzach 1 - FC Neuenhof 1

07.09.2011 20:00 FC Fislisbach 1 - FC Baden 2  
 07.09.2011 20:00 SV Würenlos 1 - FC Wettingen 93 2  
 07.09.2011 20:00 FC Leibstadt 1 - FC Juventina Wettingen 1  
 07.09.2011 20:00 FC Spreitenbach 1 - FC Klingnau 1

09.09.2011 20:00 FC Neuenhof 1 - FC Fislisbach 1

10.09.2011 18:00 FC Mutschellen 1 - SC Zurzach 1  
 10.09.2011 18:00 FC Klingnau 1 - FC Koblenz 1  
 10.09.2011 18:00 FC Wettingen 93 2 - FC Leibstadt 1  
 10.09.2011 20:15 FC Baden 2 - SV Würenlos 1

11.09.2011 10:30 FC Juventina Wettingen 1 - FC Spreitenbach 1

16.09.2011 20:00 FC Leibstadt 1 - FC Baden 2  
 16.09.2011 20:00 FC Spreitenbach 1 - FC Wettingen 93 2  
 16.09.2011 20:00 FC Koblenz 1 - FC Juventina Wettingen 1  
 16.09.2011 20:00 FC Neuenhof 1 - FC Mutschellen 1

17.09.2011 18:00 SC Zurzach 1 - FC Klingnau 1  
 17.09.2011 18:00 FC Fislisbach 1 - SV Würenlos 1

25.09.2011 \_\_:\_\_ FC Wettingen 93 2 - FC Koblenz 1  
 25.09.2011 \_\_:\_\_ FC Baden 2 - FC Spreitenbach 1  
 25.09.2011 \_\_:\_\_ SV Würenlos 1 - FC Leibstadt 1  
 25.09.2011 \_\_:\_\_ FC Mutschellen 1 - FC Fislisbach 1  
 25.09.2011 \_\_:\_\_ FC Klingnau 1 - FC Neuenhof 1  
 25.09.2011 11:00 FC Juventina Wettingen 1 - SC Zurzach 1

30.09.2011 20:00 FC Spreitenbach 1 - SV Würenlos 1  
 30.09.2011 20:00 FC Koblenz 1 - FC Baden 2  
 30.09.2011 20:00 FC Neuenhof 1 - FC Juventina Wettingen 1

01.10.2011 18:00 FC Mutschellen 1 - FC Klingnau 1  
 01.10.2011 18:00 FC Fislisbach 1 - FC Leibstadt 1

02.10.2011 15:00 SC Zurzach 1 - FC Wettingen 93 2

07.10.2011 20:00 FC Leibstadt 1 - FC Spreitenbach 1

08.10.2011 18:00 FC Klingnau 1 - FC Fislisbach 1  
 08.10.2011 18:00 SV Würenlos 1 - FC Koblenz 1  
 08.10.2011 18:00 FC Wettingen 93 2 - FC Neuenhof 1  
 08.10.2011 20:15 FC Baden 2 - SC Zurzach 1

09.10.2011 11:00 FC Juventina Wettingen 1 - FC Mutschellen 1

16.10.2011 \_\_:\_\_ FC Koblenz 1 - FC Leibstadt 1  
 16.10.2011 \_\_:\_\_ FC Neuenhof 1 - FC Baden 2  
 16.10.2011 \_\_:\_\_ FC Mutschellen 1 - FC Wettingen 93 2  
 16.10.2011 \_\_:\_\_ FC Klingnau 1 - FC Juventina Wettingen 1  
 16.10.2011 14:00 FC Fislisbach 1 - FC Spreitenbach 1  
 16.10.2011 15:00 SC Zurzach 1 - SV Würenlos 1

21.10.2011 20:00 FC Leibstadt 1 - SC Zurzach 1  
 21.10.2011 20:00 FC Spreitenbach 1 - FC Koblenz 1

22.10.2011 18:00 FC Wettingen 93 2 - FC Klingnau 1  
 22.10.2011 18:00 SV Würenlos 1 - FC Neuenhof 1  
 22.10.2011 20:15 FC Baden 2 - FC Mutschellen 1

23.10.2011 11:00 FC Juventina Wettingen 1 - FC Fislisbach 1

28.10.2011 20:00 FC Spreitenbach 1 - SC Zurzach 1  
 28.10.2011 20:00 FC Leibstadt 1 - FC Neuenhof 1

29.10.2011 18:00 SV Würenlos 1 - FC Mutschellen 1  
 29.10.2011 18:00 FC Fislisbach 1 - FC Koblenz 1  
 29.10.2011 20:15 FC Baden 2 - FC Klingnau 1

30.10.2011 11:00 FC Wettingen 93 2 - FC Juventina Wettingen 1

# Für Teamgeist im Aargau.

Sport hat bei den Sponsoring-Engagements der AEW Energie AG einen hohen Stellenwert. Bewegung ist besonders für Jugendliche ein guter Ausgleich zur Schule oder zur Lehre. Sport fördert das körperliche Leistungsvermögen, die Integration und das Team- und Fairplay. In diesem Sinn gehen unsere Fussballspielerinnen und Volleyballerinnen, Volleyballer immer als Sieger vom Platz.

[www.aew.ch](http://www.aew.ch)



braintrain.ch

«Die Arschkarte ziehen» ist eine Redewendung aus der Zeit des Schwarz-Weiss-Fernsehens:

Damit die TV-Zuschauer bei Fussballspielen die gelbe von der roten Karte unterscheiden konnten, zog der Schiedsrichter die rote Karte immer aus der Gesässtasche.

**Man kann nie genug über Medien wissen.** Zum Beispiel, dass die Wahl der Mittel den Möglichkeiten des Publikums angepasst werden muss. Film, Print oder neue Medien - wir finden für Ihre Werbebotschaft den richtigen Kanal zum gewünschten Zielpublikum. Kontaktieren Sie uns. **Wir kennen die Medien.**

[www.publicitas.ch](http://www.publicitas.ch)

Press TV Radio Cinema Internet Mobile Adscreen

publicitas 

Ein Unternehmen der PUBLIGroupe